

## Geänderter Antrag Wasserkasse

Im Rahmen der Beratung des Budgets durch die Gemeindekommission stellte ein Mitglied den Antrag, die Wasserbezugsgebühren zu reduzieren. Der Gemeinderat nahm daraufhin die Wasserkasse nochmals unter die Lupe und überprüfte die Auswirkungen einer Gebührenreduktion. Dabei kam er zum Schluss, dass angesichts des hohen Eigenkapitals von rund 1.6 Mio CHF nicht nur die beantragte Gebührenreduktion angebracht ist, sondern auch eine Reduktion der Wassergrundgebühr.

Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 neu folgende Gebühren:

<b>Wasser</b>	<b>Tarif in CHF</b>		
Grundgebühr	20.00	pro Wasseranschluss	bisher 60.00
Grundgebühr für Mehrfamilienhäuser	20.00	pro Haushalt	bisher 60.00
Mengengebühr	1.20	pro m <sup>3</sup>	bisher 1.40
Mengengebühr für Gewerbebetriebe	1.20	pro m <sup>3</sup> , für Bezüge bis 1'200 m <sup>3</sup> pro Jahr und Wasseranschluss	bisher 1.40
Mengengebühr für Gewerbebetriebe	0.70	pro m <sup>3</sup> , für Bezüge ab 1'201 m <sup>3</sup> pro Jahr und Wasseranschluss	bisher 0.90

Mit diesen Tarifen resultiert in der Wasserkasse ein Defizit von rund CHF 130'000, was angesichts des Eigenkapitals von rund 1.6 Mio CHF aber verschmerzbar ist. Selbstverständlich wird der Unterhalt in das Wasserleitungsnetz wegen der Tarifreduktion nicht vernachlässigt, sondern im bisherigen Umfang von rund CHF 170'000 pro Jahr weitergeführt. Gleiches gilt für den Neubau im Umfang von jährlich rund CHF 330'000, wie es den Vorgaben des Wasserwerkes Reinach entspricht.

Ziel des Gemeinderates ist es, das Eigenkapital „auf ein gesundes Mass“ zu reduzieren, bevor gegebenenfalls die Grundgebühr und die Bezugstarife in ein paar Jahren wieder erhöht werden.

## Der Gemeinderat